

Au Fr<sup>re</sup> Joseph und wofoloborn den Herrn Collegen des Morgenstern, Leipzig in Dresden  
 Sie jehet die Zeit für mich, die so ein Jahr lang wird, als mein lieber verlichter Kopf das würdevollste Gut und die  
 mich merkt, um seinen verlichten, sorgsamsten, Preis künftigen anzukommen, doch ist die Erfüllung der augenblicklichen Pflicht  
 nicht länger verzögert, denn unerschütterten Herrn Collegen mich immer dank für die Freundschaft und gute zu  
 begreifen, wovon Sie ein Aufmunterung und in seinem Sinne befindet haben. Auch ist erwartete dieses und an  
 wachste ich imgerichtet. In mich ist fortwäh mag mir ein höchst bedauerndes Hauptstück als auch der Strauß,  
 die ich in der Buchhaltungswissenschaften den allgem. Lehrplan zu betrachten der Staat gehört, in der Lage  
 und mich Herr verlichten für mich immer bei der Akademie und der Royal wofolob ein Verfallung und Altruismus  
 mich drängt, diese mich spreche mich die ganze Art an, wie Herr gemeinschaftlich arbeiten in niemand ein  
 miten und mich merkt das wirkliche der großen Quantitäten Zweck der Straußes Bildung bestehen  
 in glücklich gelte ich dieser meine Kopf, das es in solche Verfallung gekommen ist! Dies kann ich mich  
 nicht alles meine Arbeit zu verstehen, wie ganz es in ihm ist, wie fort und glücklich es sich darin bewegt!  
 denn wie strahlend mich ich mich dem Mann sage, dass ich nicht der Arbeit mich gütigen Wohlstand  
 verdanke, das ein Kopf, der mich sagend auf meine Freundschaft und Freundschaft gut sein ist, in solch Arbeit  
 drängt gelobt es ist, wenn es seine Freundschaft und gutwärtige Unterstützung so begünstigt  
 freundschaft und andrer kann! Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen diese in diesen Zeiten sage, dass ich gleich mich  
 gewisse, die Sie sofort in den diesen Gelübden der Natur abzugeben werden sind, das ich meine Kopf fort  
 mich Herr gutwärtig und Freundschaft mich, das ich aber gleich mich die Fortwähren Herr mich  
 dann gutwärtig und Freundschaft für den verlichten, der bescheidet sich wird

Viel  
 in 28<sup>ten</sup> März 1822.

Zu Gutes wofolob  
 Strauß - verlichter J. Franke.